MITEINANDER

DAS MAGAZIN DER CDU VOGTLAND

Weil es um‘s Vogtland geht! Wahlprogramm beschlossen

Vorgestellt: Silvia Fehlberg

Kundgebung für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz

CDU VOGTLAND

AUSGABE 3
APRIL 2024

INHALT

SEITE

4 **GEMEINSAM**
Unser Kreisverband
Landesvertreterversammlung, Kreisparteitag in Plauen, Ideenwerkstatt in Rodewisch

6 **AKTIV**
Unsere Ortsverbände

9 **ENGAGIERT**
Unsere Frauen Union
Veranstaltung zum Internationaler Frauentag

10 **ERFAHREN**
Unsere Senioren Union
Vorstandwahl

11 **VERNETZT**
Neuigkeiten aus EU, Bund und Land

14 **VORGESTELLT**
Silvia Fehlberg

15 **GEWUSST**
Termine und Service, Impressum der CDU Vogtland

AN DIESER AUSGABE HABEN MITGEWIRKT:

Anne Vogel-Meinel
Frauen Union Vogtland

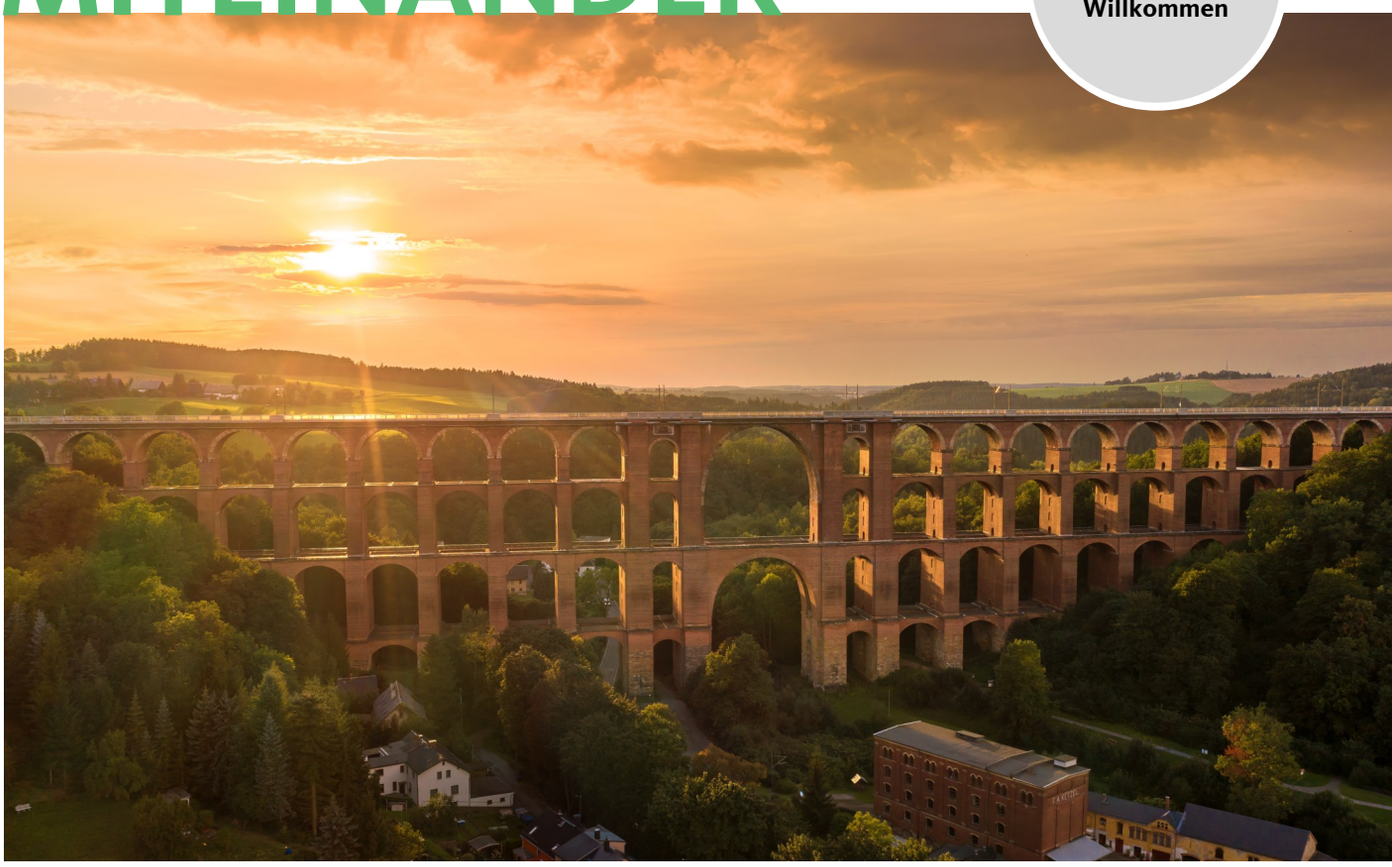
Meike Grewe, Nicole Weber, Silvia Fehlberg, Marcus Fritsch
Kreisverband

Peter Plohmann
SU Vogtland

Jana Schmidt
CDU Plauen

MITEINANDER

AUFTAKT
Willkommen



Liebe Unionsfreundinnen und Unionsfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

Anfang Februar haben wir unser Wahlprogramm „Weil es um‘s Vogtland geht!“ für die Kommunalwahlen am 9. Juni beschlossen.

Ich danke allen für ihre Mitarbeit und die intensiven Diskussionen. 58 Frauen und Männer aller Altersgruppen und mit unterschiedlichen Berufen haben wir nominiert, die in 12 Wahlkreisen für unsere CDU-Vogtland kandidieren. Der Verband ist lebendig und allein das stimmt mich mit Blick auf das Superwahljahr zuversichtlich.

In der dritten Ausgabe unserer „MITEINANDER“ erwarten Sie interessante Einblicke, wie das Interview mit unserer Stellv. Kreisvorsitzenden Silvia Fehlberg, informative Rückblicke, wie die Vorstandswahlen unserer Seniorenunion und impulsgebende Ausblicke, wie der Beitrag unseres Europaabgeordneten Dr. Peter Jahr.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre!

Herzliche Grüße

Sören Voigt MdL
Kreisvorsitzender

Landeslisten für die Europa- und Landtagswahl beschlossen

Landesvertreterversammlung der Sächsischen Union in Dresden

In Dresden kamen am 20. Januar die Delegierten der sächsischen CDU-Kreisverbände zum Beschließen der Landeslisten für die Europa- und Landtagswahl zusammen

Die Liste der CDU Sachsen für die Europawahl führt Staatsminister Oliver Schenk an. Er wurde mit 87,89 Prozent der Stimmen auf der Landesvertreterversammlung in Dresden gewählt. Auf der Liste befindet sich ebenso ein Vogtländer: Prof. Lutz Kowalzick vom Plauener Stadtverband erhielt 86,7 Prozent für den Listenplatz 4.

Zum Spitzenkandidaten für die Landtagswahl wurde Ministerpräsident Michael Kretschmer mit 94,9 Prozent gewählt. „Wir alle gehen jetzt an die Arbeit und schmieden ein großes Bündnis mit den Sächsinnen und Sachsen, die etwas positiv bewegen wollen. Lassen Sie uns gemeinsam anpacken, um wieder stärkste Kraft zu werden!“, so der Ministerpräsident nach der Wahl. Ebenso auf der Liste vertreten ist unser vogtländisches Mitglied, Andreas Heinz MdL. Er erhielt 89,6% für Listenplatz 27. Unsere Kandidaten Jörg Schmidt, Sören Voigt MdL und Marcus Fritsch verzichten auf einen Listenplatz und treten nur als Direktkandidaten an. Sören Voigt: „Gemeinsam werden wir in den nächsten Wochen und Monaten unterwegs sein, um mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch zu kommen. Wir werden klar machen: es geht am 1. September nicht um die Bundespolitik. Es geht um Sachsen!"

Miteinander stark. Weil es um‘s Vogtland geht

Wahlprogramm beschlossen, Kandidatinnen und Kandidaten nominiert

Auf dem Kreisparteitag am 3. Februar in Plauen verabschiedeten wir unser Wahlprogramm und nominierten unsere Kandidatinnen und Kandidaten

Unsere Mannschaft für die Kreistagswahl am 9. Juni steht: 58 Frauen und Männer aller Altersgruppen treten in den zwölf Wahlkreisen für die CDU-Vogtland an. Auf unserem Kreisparteitag am 3. Februar in Plauen erhielten sie mit guten Nominierungsergebnissen Rückenwind von unseren Mitgliedern.

Unser Wahlprogramm „Miteinander stark. Weil es um‘s Vogtland geht!“ verabschiedeten wir ebenso erfolgreich. Kreisvorsitzender Sören Voigt MdL: „Unser Programm wurde in mehreren Arbeits-gruppen erarbeitet und intensiv diskutiert. Herzlichen Dank an die Mitglieder, die sich eingebracht haben.“

Zum Nachlesen unseres Kommunalwahlprogrammes nutzen Sie Ihre Kamera-App und scannen Sie diesen QR-Code.

Spitzenkandidat stimmt uns auf EU-Wahl ein

Oliver Schenk, unser sächsischer Spitzenkandidat für die Europawahl, war ebenso Gast auf dem Parteitag und präsentierte seine Sicht und Ziele für die nächsten Jahre. Für uns ist klar: Eine Alternative zu Europa mit offenen Grenzen und einem freiem Waren- und Personenverkehr gibt es nicht.

Mehr Sicherheit für Sachsen! Ideenwerkstatt in Rodewisch

Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz stärken!

Am 13. März fand die fünfte Ideenwerkstatt der Sächsischen Union im Ratskeller Rodewisch statt

Ideenwerkstatt: Rund 90 Teilnehmer waren gekommen, um mit dem Sächsischen Staatsminister des Innern Armin Schuster, dem Ehrenvorsitzenden des vogtländischen Feuerwehrverbandes und zugleich Stadtwehrleiter der Feuerwehr Lengenfeld Christian Kirsch und dem vogtländischen Landtagsabgeordneten Sören Voigt zum Thema „Mit Sicherheit für Sachsen: Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz stärken“ zu diskutieren.

Konkrete Vorschläge gefragt

Sören Voigt: „Gemeinsam mit den zahlreich anwesenden Einsatzkräften aus Feuerwehr, Rettungsdienst oder Bergwacht sprachen wir darüber, wie wir den Brand- und Katastrophenschutz in Sachsen stärken können. Die erarbeiteten Ideen und Strategien wollen wir für unser Regierungsprogramm sammeln. Die Ideenwerkstatt war geprägt vom sachlichen Austausch und vom Wunsch aller Anwesenden, mit konkreten Vorschlägen für zukünftige Verbesserungen im Vogtland und im Freistaat zu streiten. Schwerpunkte aus meiner Sicht sind hier die Nachwuchsgewinnung und die Ausstattung der Kameradinnen und Kameraden vor Ort. Das sind Themen, die im kommenden Haushalt entsprechende Berücksichtigung finden müssen. Ebenso wollen wir überlegen, ob wir die Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit noch besser zielgerichteter nutzen können, um Schutz und Sicherheit auch in den kleinen Kommunen im ländlichen Raum zu erhalten.

Persönlich möchte ich Bildungsfreistellung für Rettungskräfte weiterdenken. Gerade bei der Weiterbildung im Ehrenamt, hierzu zähle ich auch Übungsleiter, die unsere Kinder und Jugendlichen betreuen und anlernen, haben wir noch Spielräume. Ich bedanke mich für die Ideen, das positive Feedback und den offenen Austausch!“

←
Gute Diskussion: (von li.n.re.) Sören Voigt, Christian Kirsch und Armin Schuster stellen sich den Fragen und Ideen der Teilnehmenden. Die Vorschläge sollen für das Regierungsprogramm gesammelt werden.

Landesgartenschau 2029: Auerbach und Rodewisch erhalten Zuschlag

Auerbacher CDU-Stadtverband unterstützt die große Chance für die Göltzschtalkommunen

Auerbach und Rodewisch sollen erblühen! Die beiden Göltzschtalstädte erhielten Ende Januar den Zuschlag für die Landesgartenschau 2029. Dafür wird das Areal „Freudenthal“ zwischen den beiden Kommunen umgestaltet. Der Freistaat Sachsen gewährt für die Investitionen und die Durchführung der Landesgartenschau einen Zuschuss von bis zu fünf Millionen Euro. „Das ist eine große Chance für das Zusammenwachsen unserer Gemeinden. Die Landesgartenschau ist zudem ein wichtiges Instrument der Stadtentwicklung mit vielfältigem Nutzen. Als CDU achten wir bei der Planung und Durchführung auf eine nachhaltige Nutzung zum Wohle unserer Bürger und des Tourismus. Die Landesgartenschau soll ebenso Impulsgeber für unsere ortsansässigen Betriebe und Unternehmen sein“, so der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Auerbach, Leonhard Hakuba.

→
Große Freude: Die Mitglieder der CDU Auerbach Lenny Roth , Anne Vogel-Meinel und Bettina Groth sowie Landtagsabgeordneter Sören Voigt auf der Spontanfeier der Göltzschtalkommunen zum Zuschlag der Landesgartenschau

Heringsessen der CDU Oelsnitz

Rettung des Nordturms sorgt für Diskussionen

Der CDU-Stadtverband Oelsnitz engagiert sich für die Rettung des Nordturms der stadtbildprägenden Kirche St. Jakobi

Der aktuelle bauliche Zustand des Nordturms der Oelsnitzer Stadtkirche St. Jakobi und dessen notwendige Rettung waren unter anderem Thema des traditionellen Heringsessens der Oelsnitzer CDU am vergangenen Freitagabend in der Traditionsgaststätte „Zur Pforte“. Dazu berichtete Architekt Harald Schneider gemeinsam mit Thomas Lehniger und Oberbürgermeister Mario Horn, die gemeinsam im Vorstand des „Fördervereins der Stadtkirche St. Jakobi Oelsnitz/Vogtl.“ aktiv sind, über dringend notwendige Maßnahmen zur Rettung des Nordturms der stadtbildprägenden Kirche und über die Gründung des Vereins vor zwei Wochen. Man war sich einig, dass die Bündelung aller Kräfte aus der Bürgerschaft notwendig ist, um der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde, die Eigentümer des Gotteshauses ist, unter die Arme zu greifen. „Unsere Stadtkirche ohne ihre zwei imposanten Türme ist für die Oelsnitzerinnen und Oelsnitzer ein NoGo und nicht vorstellbar. Dass das verhindert wird, dafür müssen wir alle zusammengreifen“, so Stadtverbandsvorsitzende Jana Carabello. Aus einer Spendensammlung für die Rettung des Nordturms der St. Jakobikirche auf einer Veranstaltung Ende letzten Jahres überreichte sie einen Betrag in Höhe von 470,80 EUR an Schatzmeister Thomas Lehniger vom Kirchen-Förderverein. Im Rahmen der Heringsessen-Mitgliederversammlung thematisierte man anschließend intensiv Inhalte und mögliche Kandidaten für die in diesem Jahr anstehende Stadtratswahl.

Am Mittelpunkt der Erde: Es wird nominiert und geschmiert

Stadtverband Pausa-Mehltheuer-Mühltroff rüstet sich für Kommunalwahlen

Der Stadtverband Pausa-Mehltheuer-Mühltroff nominierte Ende März die Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat und die Ortschaftsräte. Der Dank gilt den insgesamt 18 Personen, die sich überzeugend vorgestellt haben und nun das Gesicht der Kommunalwahl am 9. Juni 2024 der CDU sind. Die Stadtverbandvorsitzende Heidi Zimmermann hatte ins „Restaurant am Markt“ geladen. Der Einladung folgten ein Großteil der Mitglieder und auch viele Gäste. Der Prominenteste unter Ihnen: Christian Hartmann, Vorsitzender der CDU-Fraktion im sächsischen Landtag. „Aktuelle und bürgernahe Politik der CDU in Sachsen heißt, die Lebenswirklichkeit in die Entscheidungen einfließen zu lassen", so der Unions-Politiker.

Im Anschluss folgten die Gäste und Mitglieder der Einladung in die Schmierstube. Unter fachkundiger Anleitung wurde die Erdachse im Keller des Rathauses besichtigt und geschmiert.

←
Impulsgeber:
Auf Einladung von Heidi Zimmermann (re.) stimmte Christian Hartmann MdL (stehend) auf die bevorstehenden Wahlen ein

Plauener Stadtverband nominiert für die anstehenden Kommunalwahlen

24 Frauen und Männer wollen für die CDU in den Stadtrat der Spitzenstadt einziehen

Für die Kommunalwahlen nominierte der Plauener Stadtverband Anfang des Jahres seine Kandidatinnen und Kandidaten. Rund 50 Teilnehmende wählten im Hotel Alexandra die Liste für die Stadtratswahl: insgesamt 24 Kandidatinnen und Kandidaten. Das Spektrum reicht vom Händler über den Sozialarbeiter, Notfallsanitäter und Unternehmer bis hin zum Rentner. Nicht vergessen wurden bei der Aufstellung die Kandidaten für die Ortschaftsräte Großfriesen, Jößnitz, Neundorf und Straßberg, über die die Wähler am 9. Juni ebenfalls entscheiden. Der Stadtverband ist froh, engagierte Menschen aus allen Teilen der Gesellschaft für das künftige Engagement der CDU im Stadtrat und den Ortschaftsräten gewonnen zu haben.

Der Plauener Stadtverband hat für den 9. Juni seine Kandidaten zusammen

Stadtverband Reichenbach - Mylau - Heinsdorfergrund würdigt Mitglied

Herzlichen Glückwunsch zu 70 Jahren CDU-Mitgliedschaft, lieber Werner Bauer!

→ **Urgestein der CDU:** Peter Plohmann, Vorsitzender der Senioren Union Vogtland (li.) und CDU Geschäftsführer Marcus Fritsch (re.) graturlieren Werner Bauer zu seinem CDU-Jubiläum

Am 1. März konnten wir Werner Bauer aus Reichenbach zu schier unglaublichen 70 Jahren CDU-Mitgliedschaft gratulieren. Bei einem Besuch zu Hause überreichte ihm der Vorsitzende des Stadtverbandes Marcus Fritsch in Würdigung dieser Treue eine Urkunde samt Ehrenmedaille zum Platin-Jubiläum. Mit seinen 90 Jahren Lebenserfahrung bringt sich der bekennende Christ immer noch aktiv in das Parteigeschehen ein, ob im Stadtverband oder im Vorstand der Senioren-Union im Vogtland. Für dieses über sieben Jahrzehnte hinaus andauernde Engagement möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich Danke sagen und unsere Hochachtung ausdrücken. Du bist ein Vorbild für politische Mitwirkung und wir hoffen, dass du uns noch recht lange erhalten bleibst!

CDU-Stadtverband Bad Elster besucht Service-Wohnen „Haus Waldblick“

Frühlingsgruß als Dankeschön an den Pflegedienst der Diakonie für ihre Arbeit

Der CDU-Stadtverband Bad Elster diskutierten mit Seniorinnen und Senioren über Belange der Kultur- und Festspielstadt

Bei entspannter Atmosphäre genossen die Mitglieder des Stadtverbandes gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren nicht nur Kaffee und den vom Restaurant „Goldner Anker“ gesponserten Kuchen, sondern auch vielfältige und interessante Gespräche. Themen waren u.a. die Parkanlagen und Wanderwegensowie der neu gegründete Förderverein der Feuerwehr Bad Elster.

Der CDU-Stadtverband hatte auch kleine Geschenke dabei – schließlich stand Ostern vor der Tür. Zu diesem Anlass brachte Thomas Röh vom Werbemarkt Röh bunte Eier, bedruckt mit einem CDU-Bad Elster Schriftzug, für die Anwohner.
Stellvertretend für das Team der Diakonie nahm die Pflegedienstleitung der Diakonie, Ulla Schönecker ein kleines blumiges Osternest entgegen. Damit bedankte sich der CDU-Stadtverband für die wertvolle Arbeit der engagierten Mitarbeiter im Haus Waldblick für die ihnen anvertrauten Bewohner. Diese erhielten zum Abschluss auch einen kleinen Frühlingsgruß in Form einer bunt bepflanzten Schale als Blickfang für ihre Terrasse. Der CDU-Stadtverband freut sich schon auf den nächsten Besuch und hofft, bis dahin auch ein paar der gestellten und mitgenommenen Fragen wieder beantworten zu können.

Internationaler Frauentag - Frauen Union lädt zum Afterwork-Drink

Austausch mit 60 inspirierenden Frauen aus Wirtschaft, Politik, Vereinen, Verwaltung und Sozialverbänden

Kreisverband der „Senioren-Union Vogtland“ wählt neuen Vorstand

Peter Plohmann als Vorsitzender erneut im Amt bestätigt

Am 06.03.2024 wurde im Hotel „Alexandra“ in Plauen satzungsgemäß ein neuer Vorstand gewählt

Ein Bericht der SU: Zur Mitgliederversammlung Anfang März konnten wir unseren Kreisvorsitzenden und Direktkandidaten für die nächste Wahl zum sächsischen Landtag Sören Voigt sowie den Kandidaten für die Europaratswahl Prof. Dr. Lutz Kowalski und die weiteren Direktkandidaten zur Landtagswahl Marcus Fritsch und Jörg Schmidt begrüßen. 24 Anwesende, davon 20 stimmberechtigte Mitglieder nahmen die Entwicklung der Senioren-Union seit der letzten Wahl im März 2020 zur Kenntnis und erteilten dem Vorstand Entlastung.

Verfall des Erreichten befürchtet

Im Rechenschaftsbericht des Vorstandes ging der Vorsitzende besonders auf die sich in unserem Land zunehmende Verunsicherung ein. „Sorge, Angst, Unverständnis und Enttäuschung bestimmen derzeit die Gespräche besonders bei uns Älteren“, so der Vorsitzende. Und weiter führte er aus, „Statt einer Weiterentwicklung unserer Gesellschaft unter Würdigung der erbrachten Leistungen unserer Eltern und unserer Generation, die zum derzeitigen Wohlstand geführt haben, sehen wir einen schleichenden Verfall des Erreichten in vielen Bereichen“. Daran ist nicht allein der von Russland begonnene Krieg gegen die Ukraine bzw. weitere Konflikte auf unserer Erde Schuld, sondern es ist auch die Entwicklung in unserem Land. Mit dem Heizungsgesetz wurde das letzte Stück Vertrauen zu unserer Regierung, wenn es denn noch welches gab, verloren. „Aber auch wir als CDU“, so der Vorsitzende, „müssen selbstkritisch einschätzen, dass wir in den 16 Jahren Regierungsverantwortung manche Entwicklung falsch eingeschätzt und Vertrauen verloren haben.“

Unterstützung für Wahlen gefragt

2024 liegt der Schwerpunkt auf der Unterstützung der Europa-, Kommunal- und Landtagswahl. „Mögen uns für die kommenden Aufgaben, besonders aber für die anstehenden Wahlen Frieden, gute Ideen, Gesundheit und Gottes Segen begleiten“, so der Vorsitzende abschließend.

→
Neuer Vorstand:
(v. li. n. re.)
Ludwig Bergmann, Christa Süß, Ottmar Funke, Peter Plohmann, Mario Martin, Gudrun Naumann. Es fehlt Johannes Flechsig.

Europa, wir müssen reden - nicht nur, weil im Juni Europawahlen sind

Dr. Peter Jahr MdEP: Eine praxisrelevante Entbürokratisierungsstrategie existiert in der EU nicht

Europa wird oftmals als Störfaktor empfunden. Dr. Peter Jahr plädiert in seinem Artikel: Europa muss wieder Freude bereiten!

Die Welt ist voller Konflikte: Gazastreifen, Terroranschläge auf Handelsschiffe, ein russischer Imperator, ein „America-first-Präsident“ der wiedergewählt werden will und an der Außengrenze der EU tobt eine kriegerische Auseinandersetzung. Dabei ist die EU ein Platz des Friedens, ein Garant für demokratische Freiheit und ein Platz der humanitären Normalität. Die Menschen müssten begeistert sein von der Europäischen Union. Warum ist dann die Widerspiegelung der Gesellschaft eine andere?

Weniger Gesetze, weniger Bürokratie

Oft wird Europa als Störfaktor empfunden. Bürokratische Hemmnisse an allen Ecken. Fast jedes Formular wird von den zuständigen Behörden als von Europa initiiert definiert. Das ist zwar oft eine Schutzbehauptung, denn gerade Deutschland macht in einem beispiellosen Schöpfungsakt jede europäische Verwaltungsvorschrift noch komplizierter. Und was die Bundesverwaltung nicht schafft, erledigt dann eine „schöpferische“ Landesverwaltung. Aber wahr ist auch, dass in der EU eine wirkliche, das heißt praxisrelevante, Entbürokratisierungsstrategie nicht existiert. Gerade weil die Institutionen der EU nicht bereit sind, der Bürokratie den Wachstumsbeschleuniger zu entziehen. Dabei ist der Zusammenhang ganz einfach: Jedes Gesetz braucht Verwaltungsvorschriften (ein netteres Wort für Bürokratie). Das bedeutet, wer es wirklich ernst meint mit dem Bürokratieabbau, braucht weniger und nicht mehr Gesetze.

Das vorgelegte europäische Lieferkettengesetz, Industrieemissionen, Fahrerlaubnis-Richtlinie usw. - alles Gesetze, die erstens von einem tiefsitzenden Misstrauen an die Basis geprägt sind und einen gigantischen Kontrollmechanismus in Gang setzen.

Meine Forderungen an die Kommission nach der Europawahl:

1. Alle Gesetze, die bis zur Wahl nicht fertig geworden sind, gehören in den Papierkorb und müssen, falls notwendig, neu vorgelegt werden (Prinzip der Diskontinuität).
2. Für jedes neue Gesetz, welches die Kommission in den demokratischen Orbit sendet, muss ein altes Gesetz annulliert werden.
3. Grundsätzlich sollte jedes Gesetz, welches in Kraft ist, auf seine Praxistauglichkeit überprüft werden - Ich halte ein Drittel aller Gesetze für überflüssig.

Europa muss wieder Freude bereiten, Innovation und Schaffenskraft fördern. Begeistern wir die Menschen wieder für die EU! Denn Begeisterung setzt Kräfte frei, die wir brauchen. Wir müssen die EU auf vielen Ebenen stärken: mental, wirtschaftlich, militärisch und kulturell.

Vizepräsidentin Yvonne Magwas: „Nie wieder ist jetzt!“

Kundgebung für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz in Auerbach

Eine Vielzahl engagierter Bürgerinnen und Bürger versammelten sich Anfang März in Auerbach, um ein starkes Zeichen für Demokratie, Weltoffenheit und Toleranz zu setzen. Die Veranstaltung begann mit einem berührenden Friedensgebet in der St. Laurentiuskirche, gefolgt von einer ermutigenden Kundgebung auf dem Marktplatz.

→ **Unterstützung:** Neben Yvonne Magwas waren weitere Mitglieder der CDU-Vogtland dem Aufruf der Kundgebung gefolgt

Als Unterstützer dabei: der CDU-Stadtverband Auerbach sowie Landtagsabgeordneter Sören Voigt und Vizepräsidentin Yvonne Magwas. „Wir treten gemeinsam Menschenfeindlichkeit, Rechtextremismus und völkischem Gedankengut entgegen. Wir sind uns nicht immer in allen politischen Fragen einig, aber wir sind geeint, wenn es gegen die extremistischen Feinde der Demokratie geht. Es gibt Herausforderungen und die machen uns auch sorgen, aber wir sollten diese mit Zuversicht, Kraft und positiver Grundeinstellung angehen. Das Rezept heißt anpacken und mittun und nicht Angst, Nationalismus und hetzen. Auch wird uns nicht alles so gelingen, dass wir alle jeden Tag nur zufrieden sind. Es darf und soll um Konzepte gestritten werden. Aber wir müssen die Demokratie und die Menschlichkeit in den Mittelpunkt stellen. Das sind unsere Grundpfeiler! Und wir müssen denen, die außerhalb des Verfassungsbogens stehen, die rote Karte zeigen! Danke, dass so viele da waren und gesprochen haben. Großer Dank an Matthias Ditscherlein und alle Mitwirkenden. Nie wieder ist jetzt“, so Vizepräsidentin Yvonne Magwas in ihrer Rede auf der Kundgebung.

Vor Ort in Adorf: Sören Voigt besucht Paracelsus Klinik

Ein Schwerpunkt für Adorf und das Obere Vogtland ist die medizinische Versorgung

Gemeinsam mit Adorfs Bürgermeister Rico Schmidt besuchte Landtagsabgeordneter Sören Voigt die Paracelsus Klinik. „Ein Schwerpunkt für das Obere Vogtland ist die medizinische Versorgung. Mit der Klinikleitung sprach ich über die Pläne der Klinik zur langfristigen Sicherung und Weiterentwicklung der beiden Standorte Adorf und Schöneck. Im Nachgang habe ich Sachsens Sozialministerin Köpping eingeladen. Gern möchte ich ein Treffen vor Ort organisieren, bei dem die Klinikleitung die konkreten Pläne und Vorhaben für beide Standorte vorstellen und wir Möglichkeiten der langfristigen Sicherung diskutieren können“, erklärt Sören Voigt.

Im Dialog mit der Sächsischen Aufbaubank

„Förderung im Wandel: Die Zukunft der Mittelstandsunterstützung“

Am 11. März fand bei der IHK Regionalkammer Plauen eine Podiums-diskussion zur nachhaltigen Finanzierungs- und Fördermittel-politik statt.

im Rahmen der IHK-Veranstaltung „Förderung im Wandel: Die Zukunft der Mittelstandsunterstützung“ diskutierten Landtagsabgeordneter Sören Voigt, die Vorsitzende des Vorstands der Sächsischen Aufbaubank, Dr. Katrin Leonhardt, sowie Yvonne Kirchhoff, Leiterin des Firmenkundengeschäfts der Deutschen Bank für die Region Chemnitz, über die Auswirkungen der EU-Richtlinien für nachhaltiges Wirtschaften auf die Unternehmensfinanzierung und die Fragen wie man Investitionsbereitschaft unterstützen, Wachstum stärken, eine zukunftsgerichtete Entwicklung in Sachsen fördern kann.

Sören Voigt: „Ich bin überzeugt, dass wir mit dem richtigen Augenmaß bei den konsumtiven Ausgaben im Staatshaushalt handeln müssen und mehr Geld in den investiven Bereich umschichten sollen. Die Erwartungen der Unternehmen, weniger staatliche Bürokratie und Bevormundung, sondern mehr Vertrauen in das unternehmerische Denken und Handeln zu setzen, müssen durch politisches Handeln auch erfüllt werden. Dafür will ich mich in Dresden weiter einsetzen.“

← **Podiumsdiskussion:** Auf Initiative von Sören Voigt (re.) konnte Dr. Katrin Leonhardt (2 v.li.) für die Veranstaltung gewonnen werden

Vorgelegt: Unser Masterplan Tourismus Sachsen

Andreas Heinz MdL: Tourismusbranche ist ein bedeutender Wirtschaftszweig im Vogtland

Sachsen und besonders auch das Vogtland bieten alles, was ein Reiseerlebnis ausmacht. Die Tourismusbranche ist ein bedeutender Wirtschaftszweig im Vogtland, der sich gerade auch in den letzten Jahren großen Herausforderungen stellen musste. Man denke nur an die Einschränkungen durch Corona. Andreas Heinz betont: „Wir leben in unserem schönen Vogtland, welches viele Erholungssuchende im Urlaub erkunden. Der Tourismus ist für das Vogtland eine gute Einkommensgrundlage, an deren Entwicklung weiter gearbeitet werden muss, um sie auf sichere und zukunftsweisende Angebote im ganzen Jahr zu stellen.“

VORGESTELLT

Im Interview: Silvia Fehlberg

Befragt von Anne Vogel-Meinel

STECKBRIEF

Persönlich:
53 Jahre alt,
wohnt in Rodewisch

Tätigkeit:
Leiterin des Goethe-Gymnasiums-Auerbach

Verbände, Vereine:
Ortsverband Rodewisch

Rolle in der CDU:
Stadträtin und Vorsitzende der CDU Fraktion im Rodewischer Stadtrat, Stellvertretende Kreisvorsitzende der CDU Vogtland, Beisitzerin im Kreisvorstand der Frauen Union Sachsens, Stellvertretende Vorsitzende der Frauen Union Vogtland

Warum bist du 2000 Mitglied der CDU geworden?
Weil ich Kultusministerin werden wollte. *(lacht)*

Wirklich?
Als ich aus Nordrhein-Westfalen ins Vogtland kam, erschrak ich etwas über die Bildungsstandards. Sachsen schnitt bei der Pisa-Studie immer sehr gut ab. Aber nach den ersten Prüfungen dachte ich: Da musst du jetzt ran. Das mit der Kultusministerin war natürlich mit einem Augenzwinkern gemeint. Aber tatsächlich bin ich mit dem Ziel eingetreten, etwas für die Bildungspolitik zu tun.

Nun heißt der sächsische Kultusminister Christian Piwarz.
Mit ihm änderte sich meine Perspektive. Als Jurist blickt er anders auf die Dinge, im Vergleich zu mir. Ich besitze das nötige Fachwissen, aber die emotionale Distanz fehlt. Trotzdem engagiere ich mich weiter politisch in diesem Bereich, zum Beispiel beim Landesprogramm.

Wo siehst du die größten Herausforderungen für unsere Schulen?
Neben den Themen Inklusion und Integration ist ein großer Schwerpunkt die Lehrergewinnung – verbunden mit der Lehrerausbildung. Die Verbeamtung ist dabei nicht das „Allheilmittel". Herausfordernd ist auch die zunehmende Heterogenität unserer Gesellschaft, die sich bei Schülerinnen und Schüler wie bei Eltern deutlich zeigt. Die Schule muss hierauf reagieren. Sie ist nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung, sondern ebenso und gerade ein Lebensraum.

„Die Jugend ist zu unkritisch."

Wie kann sie reagieren?
Die Schülerinnen und Schüler müssen in ihrer ganzen Persönlichkeit wahrgenommen und gebildet werden. Das Prinzip des Förderns und des Forderns ist dabei elementar. Ich sorge mich, wohin sich die Jugend entwickelt. Meines Erachtens sind sie beispielsweise zu unkritisch.

Was persönlich versuchst du zu ändern?
Ich versuche, meine Schülerinnen und Schüler kritisch zu erziehen. Sie müssen nicht alles hinnehmen, was der Lehrer oder ich als Schulleiterin sagen. Manchmal bringe ich bewusst absurde Argumente im Unterricht ein, um ihre Denkfähigkeit zu fördern. Sie sollen über Dinge nachdenken, nicht einfach alles akzeptieren, was gesagt wird. Mir ist wichtig, dass wir Zeit und Raum haben, um zu diskutieren, sie Kompetenzen erlernen. Darüber sprach ich bereits mit Kultusminister Piwarz. Im Moment gibt es dafür definitiv zu wenig Raum im Lehrplan.

Das April-Rätsel

Alles mit Köpfchen. Rätseln macht Spaß, hält die „grauen Zellen“ fit und ist ein kurzweiliger Pausenfüller. Sie haben alles gewusst? Dann bilden Sie aus den jeweiligen Buchstaben das Lösungswort. Teilen Sie dieses der Geschäftsstelle unter info@cdu-vogtland.de oder 03741/224420 mit. Zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas. Kleiner Tipp: Wenn Sie die Ausgabe aufmerksam lesen, wird Ihnen das Rätsel keine Probleme bereiten. Viel Erfolg!

1. Wer ist der sächsische Spitzenkandidat zur Europawahl 2024?

K Oliver Schenk
S Michael Kretschmer
L Dr. Peter Jahr

2. Wo fand die FU-Veranstaltung statt?

R Uluru
U Altes Handelshaus
S Zur Matsch

3. Wie viele Jahre ist Werner Bauer Mitglied in der CDU?

P 30
D 50
E 70

4. Peter Plohmann ist Vorsitzender der... Vogtland?

I Senioren Union
E Jungen Union
F Kommunalpolitische Vereinigung

5. Wo findet die Landesgartenschau 2029 statt?

R Bad Elster und Bad Brambach
S Auerbach und Rodewisch
E Falkenstein und Ellefeld

6. Unter welchem Thema stand die Ideenwerkstatt in Rodewisch?

A Bildung
T Sicherheit
W Kommunalpolitik

7. In welcher Stadt fand die Kundgebung statt?

C Oelsnitz
B Falkenstein
A Auerbach

8. Welches Gymnasium leitet Silvia Fehlberg?

G Goethe-Gymnasium Auerbach
D Pesta Rodewisch
B Friedrich-Schiller-Gymnasium Plauen

TERMINE

Freitag	Sonntag	Freitag	Sonntag
07.06.24	**09.06.24**	**14.06.24**	**01.09.24**
nachmittags	**08:00 bis 18:00 Uhr**	**16:00 Uhr**	**08:00 bis 18:00 Uhr**
Sommerfest der CDU Vogtland Dorf– und Heimatverein Gettengrün, Höhenweg 21, 08626 Adorf	**Kommunalwahlen** Kreistag, Stadträte, Gemeinderäte, Ortschaftsräte	**Redaktionsschluss für unsere Sommerausgabe 2024.** Bitten senden Sie Artikel und Fotos Ihrer Veranstaltung an info@cdu-vogtland.de	**Sächsische Landtagswahl**

GEWUSST

Impressum

Herausgeber:
CDU Vogtland
CDU Kreisgeschäftsstelle,
Rädelstraße 2,
08523 Plauen
E-Mail:
info@cdu-vogtland.de

Bildnachweis:
Titel: Getty Images skynesher/ Seite 2: Christoph Beer/ TVV Archiv / Seite 3: S. Theilig TVV Archiv, Alexander Fuhrmann/ Seite 5: Nicole Weber, CDU Sachsen/ Seite 6: Kevin Meinel/ Seite 7: Maximilian Sippel, CDU Plauen/ Seite 8: Marcus Fritsch/ Seite 9: Chris Gonz/ Seite 10: SU Vogtland/ Seite 11: Europäisches Parlament/ Seite 12: Kevin Meinel/ Seite 13: Büro Sören Voigt, Karsten Repert/ Seite 14: Silvia Fehlberg/ Seite 16: Europäisches Parlament, Tobias Koch, Karsten Repert, Alexander Fuhrmann, Chris Gonz, Knut Kirsten, Robin Speer, Jakob Nestler, Jan Cyrell Seidel, Chris Gonz, Jana Schmidt

www.cdu-vogtland.de

UNSERE MANDATSTRÄGER

DR. PETER JAHR
Mitglied des Europäischen Parlaments

Europabüro Burgstädt
Obergasse 7
09217 Burgstädt

Telefon: 03724 15735
E-Mail: europabuero@peter-jahr.de

YVONNE MAGWAS
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages

Wahlkreisbüro
Altmarkt 4, 08209 Auerbach/Vogtl.

Telefon: 03744 3649828
E-Mail: yvonne.magwas@bundestag.de

ANDREAS HEINZ
Mitglied des Sächsischen Landtages

Wahlkreisbüro
Am Jahnteich 4
08606 Oelsnitz/Vogtl.

Telefon: 037421 72353
E-Mail: andreas.heinz@slt.sachsen.de

SÖREN VOIGT
Mitglied des Sächsischen Landtages

Wahlkreisbüro
Oelsnitzer Straße 26
08223 Falkenstein/Vogtl.

Telefon: 03745 7535900
E-Mail: wk-buero@soeren-voigt.de

THOMAS HENNIG
Landrat Vogtlandkreis

Landratsamt Vogtlandkreis
Postplatz 5
08523 Plauen

Telefon: 03741 3001000
E-Mail: buero-landrat@vogtlandkreis.de

UNSERE UNTERORGANISATIONEN/VEREINIGUNGEN

FRAUEN UNION VOGTLAND
Kreisvorsitzende Mariechen Bang

Rädelstraße 2, 08523 Plauen
Telefon: 03741 224420

JUNGE UNION VOGTLAND
Kreisvorsitzender Lenny Roth

Rädelstraße 2, 08523 Plauen
Telefon: 03741 224420

SENIOREN UNION VOGTLAND
Kreisvorsitzender Peter Plohmann

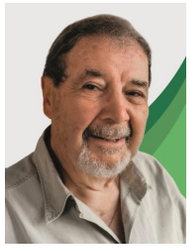
Rädelstraße 2, 08523 Plauen
Telefon: 03741 224420

MITTELSTANDS- UND WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG VOGTLAND
Kreisvorsitzender Frieder Seidel

Rädelstraße 2, 08523 Plauen
Telefon: 03741 224420

EVANGELISCHER ARBEITSKREIS VOGTLAND
Kreisvorsitzender Jörg Schmidt

Rädelstraße 2, 08523 Plauen
Telefon: 03741 224420



KOMMUNALPOLITISCHE VEREINIGUNG
Kreisvorsitzender Hansgünter Fleischer

Rädelstraße 2, 08523 Plauen
Telefon: 03741 224420

MITEINANDER

CDU VOGTLAND